

hat es ja das große Triennium von 1812 — 1815 bewiesen, daß der Deutsche nicht vom Deutschen lassen kann; daß, wo es gilt, der Bailer, Schwabe, Franke, Sachse, der Brandenburger und Oestreicher nur Deutsche sind und sein wollen; hat es bewiesen, daß der alte Enthusiasmus für gerechte Freiheit, die alte Selbstaufopferung für die angestammten Fürsten, die alte Tapferkeit im Kampfe, die alte Liebe zu dem Vaterlande und des alten Namens Ruhm und Ehre, nicht mit dem Mittelalter verschwunden sind. — Darum freut euch, alle meine Leser, daß ihr Kräfte und Mittel habt, eures Vaterlands würdig zu werden; freut euch, daß ihr Deutsche seid; freut euch, daß ihr im neunzehnten Jahrhundert lebt und eine Zeit gesehen habt, die gesehen zu haben, Tausende aus spätern Zeiten euch beneiden werden. Bleibt auch Manches noch zu wünschen, Vieles selbst zu fürchten übrig; wer eine Ewigkeit glaubt, weiß, daß sich noch zu Allem Zeit finden muß. Vor Allen laßt Uns immer besser werden, dann wird's besser sein!

---